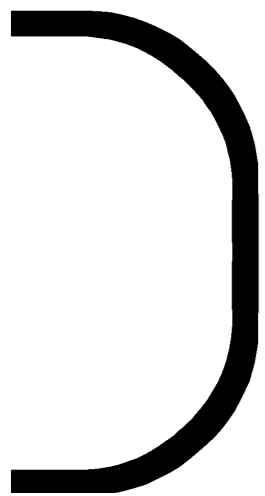
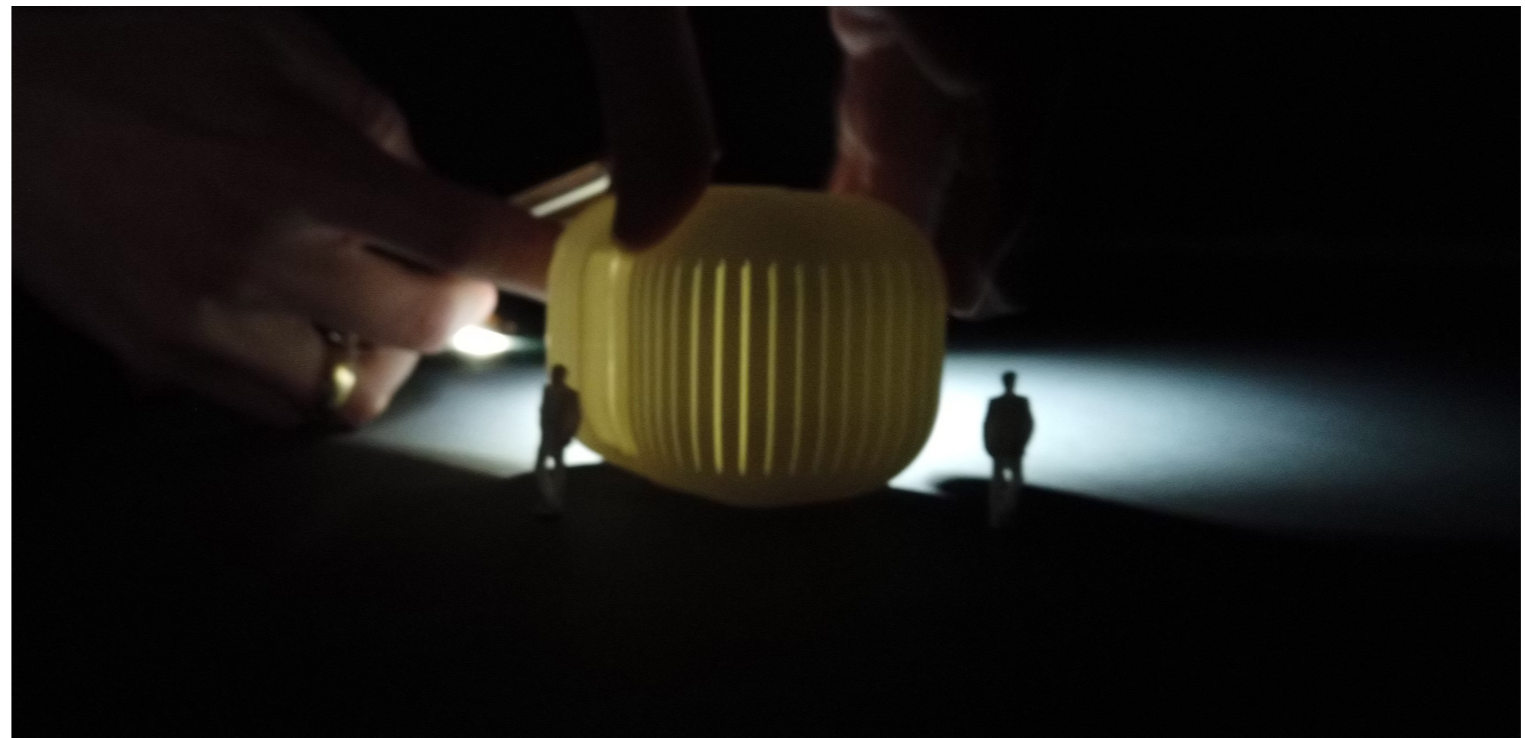
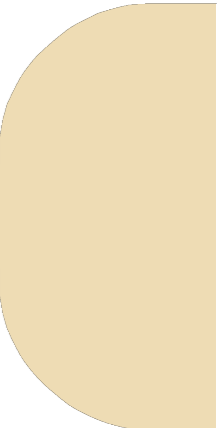


# Lamelloskop

Projekt 82



# Entwurfsgedanken



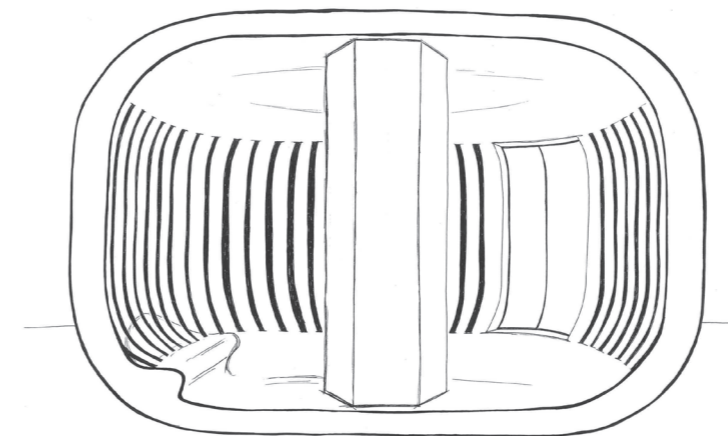
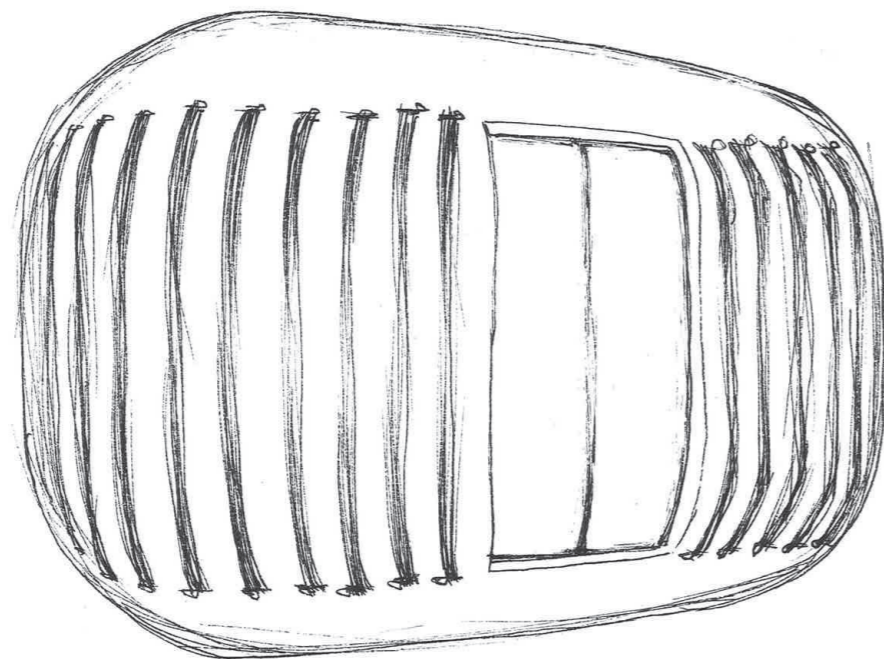
## Lamelloskop

[-skop]

*Suffix*

Gerät zur optischen Untersuchung oder Betrachtung

Duden.de



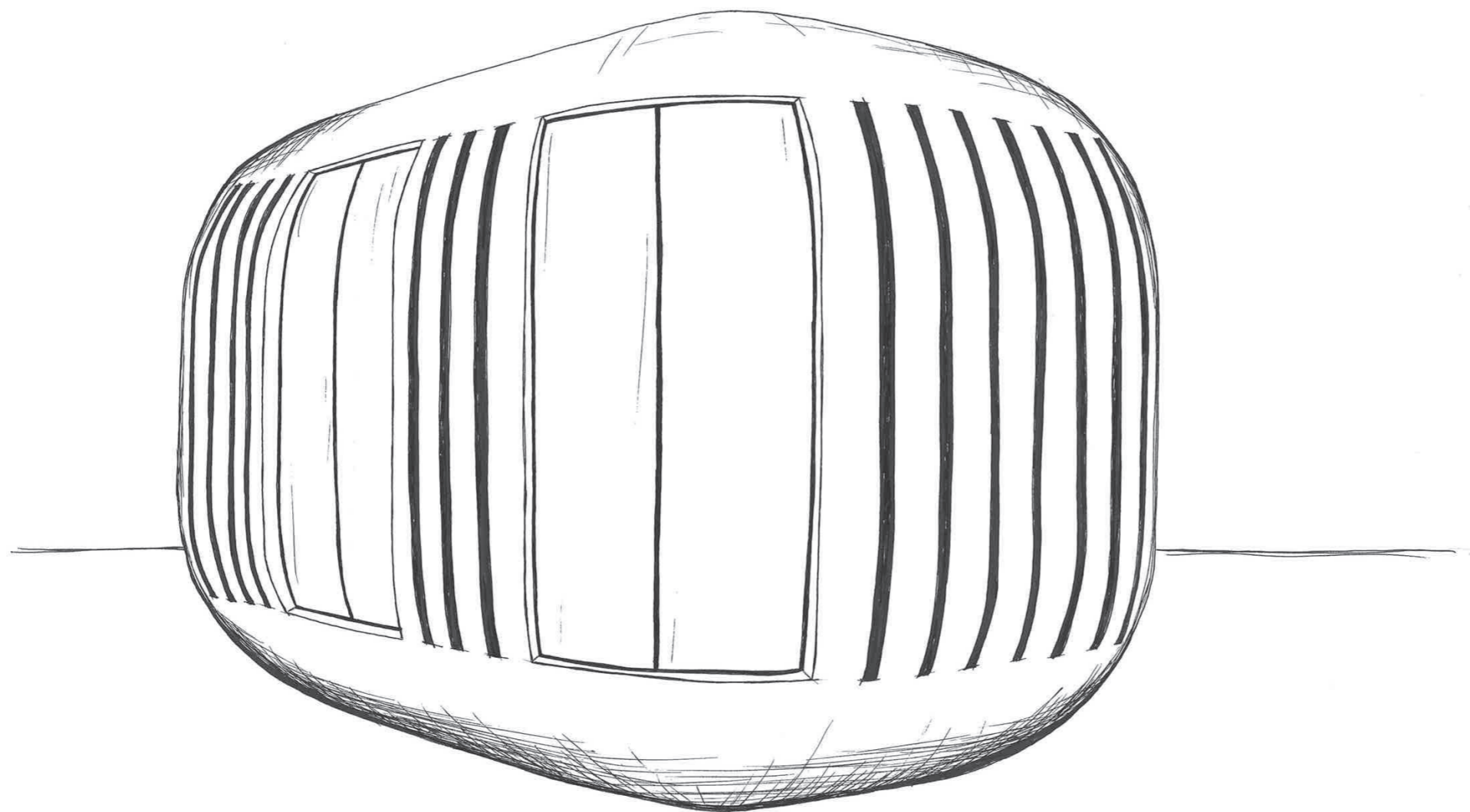
Das Lamelloskop ist unser geschaffener Raum zur Untersuchung des Lichtes.

Unsere ersten Ideen beschäftigten sich mit dem Prinzip von Licht und Schatten. Wir begannen unterschiedliche Formen von Fenstern und Öffnungen zu zeichnen. Schnell war uns klar, ein Objekt gestalten zu wollen, das im Freien steht, um das direkte Tageslicht von draußen im Inneren zu nutzen.

Es entstand ein begehbarer Raum, der von Besuchern erkundet und interaktiv genutzt werden kann.

Drei zweiflügelige Türen ermöglichen dem Besucher den Raum zu betreten und im Inneren zu verweilen. Die Besucher können sich dem Lichtspiel des durch die schmalen Fenster strömenden Lichtes hingeben oder selbst unterschiedliche Lichtspiele darstellen.

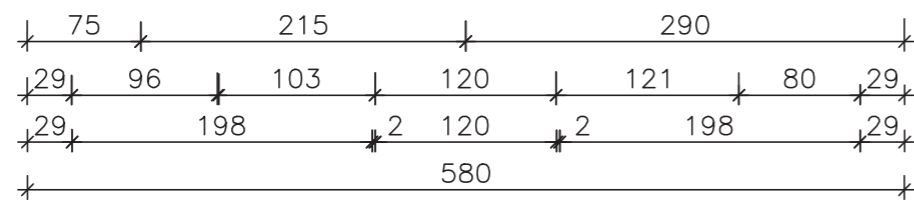
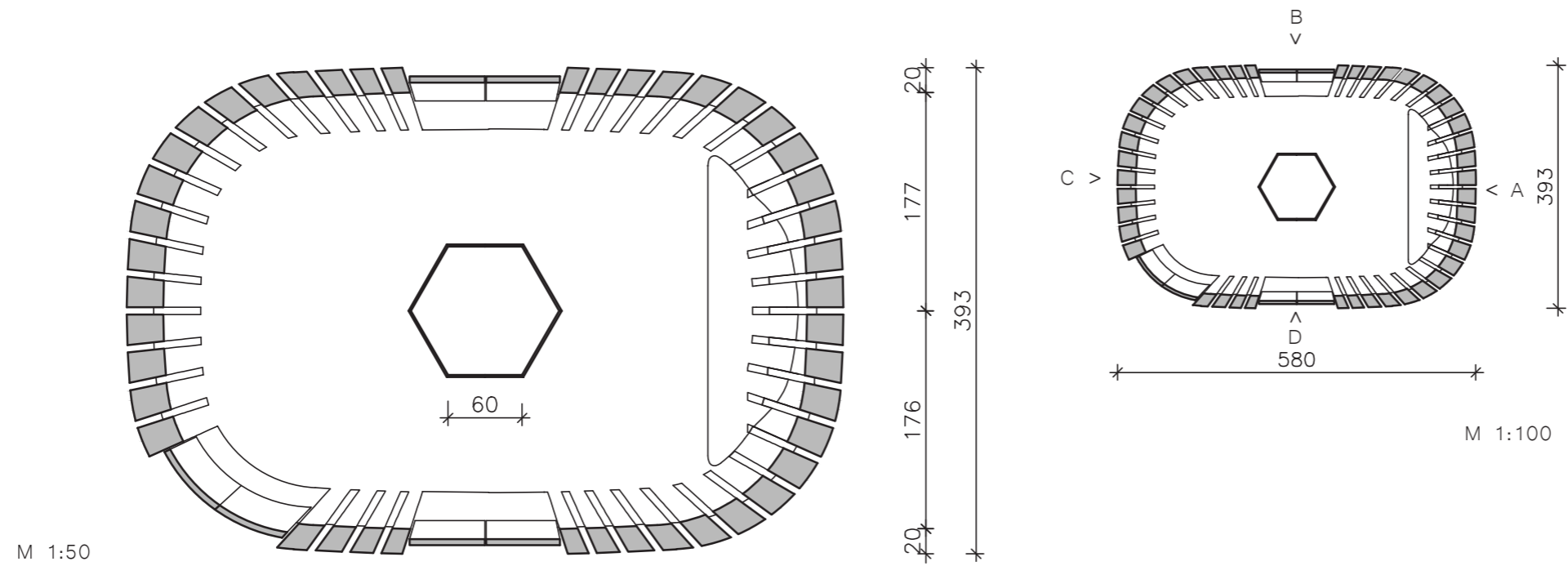
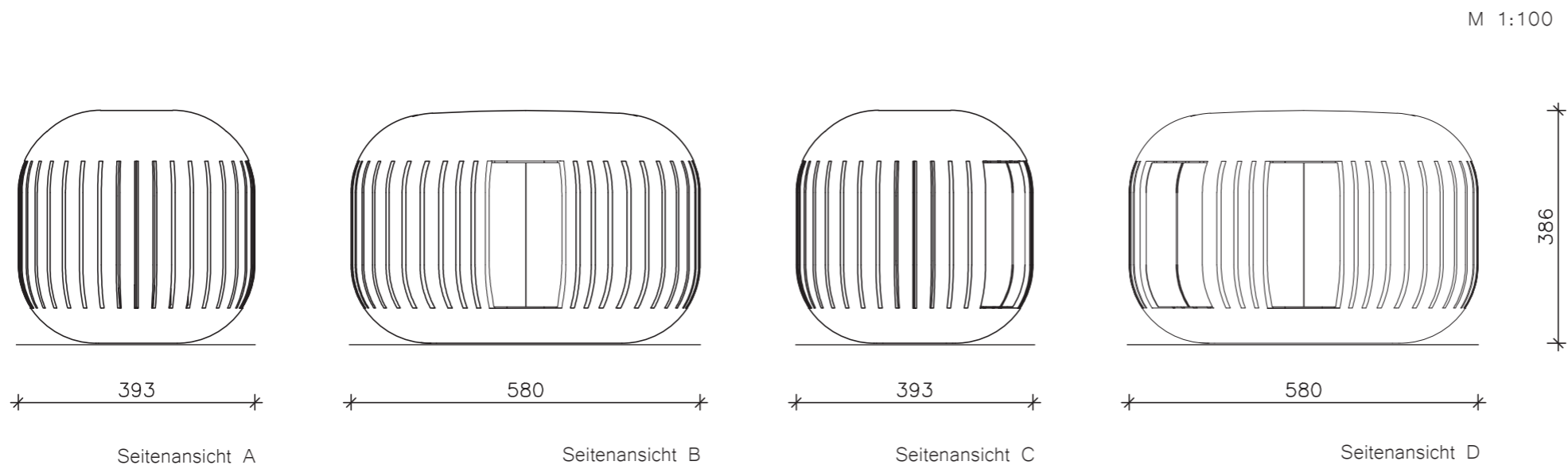
# Projekt- beschreibung



Das Lamelloskop kann überall dort aufgestellt werden, wo eine freie Fläche von 40m<sup>2</sup> zur Verfügung steht. Wir haben uns einen Platz an der Donaulände in Linz ausgesucht, zwischen dem Lentos Kunstmuseum und der Neuen Eisenbahnbrücke.

Diese Fläche eignet sich am besten, da sie aus Grünfläche besteht und von direktem Tageslicht versorgt ist. Viele Spaziergänger kommen vorbei und werden aus Interesse auf das Kunstobjekt zugehen und den Raum entdecken wollen. Dies führt zu unserem Ziel, durch den Besuch dieses Objektes Neugierde und Entdeckerlust zu wecken und sich mit den spannenden Eigenschaften von Licht zu beschäftigen.

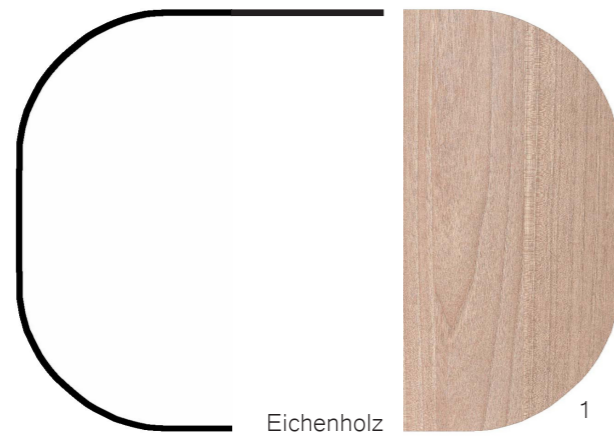
Denkbar ist auch, den Kubus in den Hof eines Museums zu stellen, jedoch sollte ausreichend Licht und wenig Schatten auf das Objekt fallen.



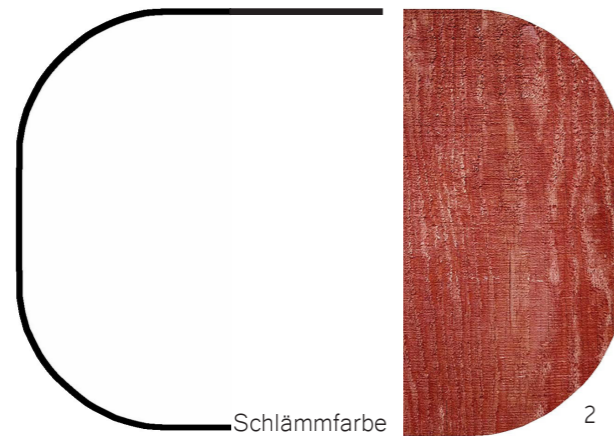
# Konstruktion



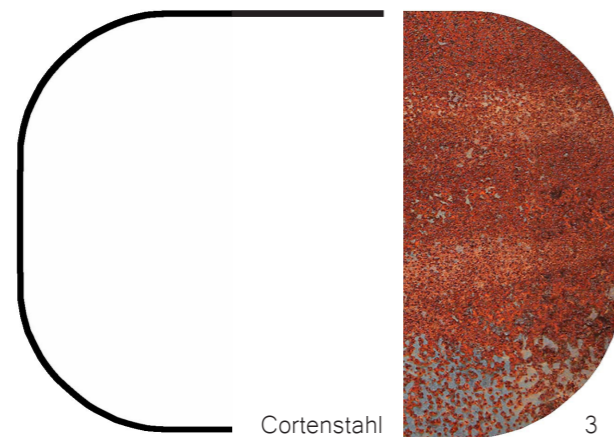
Das Objekt ähnelt in der Form einem abgerundetem Quader dessen Breite wie Höhe fast gleich sind. Durch die Aushöhlung des Inneren entsteht eine 20-29cm dicke Wand. In der Wand sind unzählige schmale Fenster sowie die drei zweiflügeligen Türen positioniert. Ein automatischer Schließmechanismus bezweckt, dass sich die Türen immer von selbst wieder schließen, damit das Licht stets durch die schmalen Fenster wirken kann. Mittig sind sechs Lamellen mit einer Breite von 60cm in einem Sechseck angeordnet, die vertikal um ihre eigene Achse gedreht werden können. In der Decke über den Lamellen ist ein Fenster mit derselben Form vorgehsehen.



Der Kubus wird aus verleimten Robinienholz hergestellt. Durch den hohen Gerbsäuregehalt ist dieses sehr witterungsbeständig (auch bei Erdkontakt) – eine natürliche Beschichtung aus Öl soll die Witterungsbeständigkeit verlängern, aber nicht verhindern, denn der Entwurf ist darauf ausgelegt, dass sich die Materialien im Laufe der Zeit verändern.



Schlammfarbe wird die Farbe der roten schwedischen Holzhäuser genannt. Es handelt sich um eine Naturfarbe aus gebrannter Erde, Wasser, Leinöl und Getreide, die als Holzschutz wirkt. Sie wird auf die Fensterlaibungen gestrichen, um das in den Kubus fallende Licht zu erwärmen.



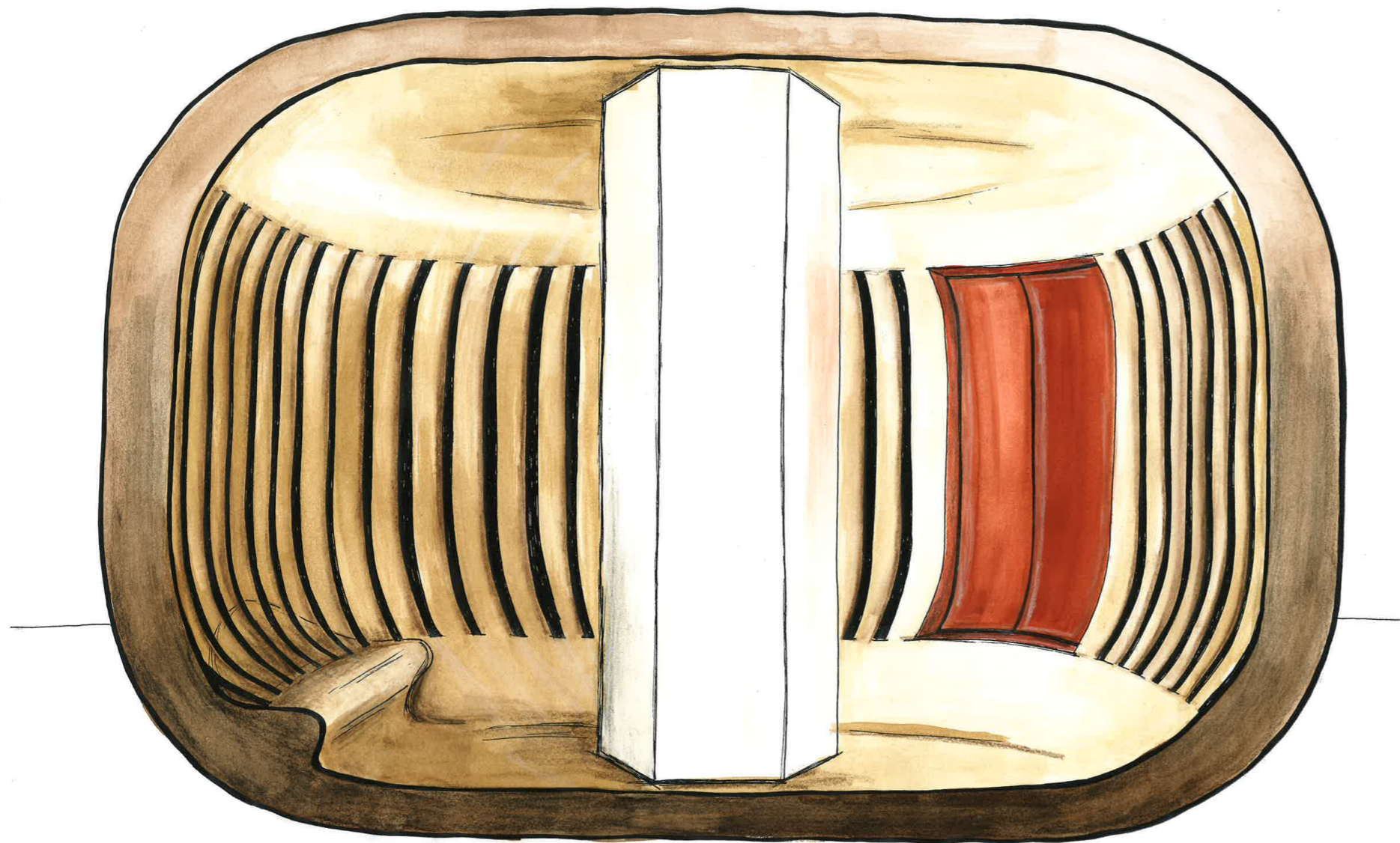
In den Kubus gelangt man über Türen aus Cortenstahl – einer speziellen Stahlart, die aufgrund ihrer Beschaffenheit zwar rostet, aber nicht durchrostet. Die Gerbstoffe im Holz fördern den Rostprozess.

# Materialien

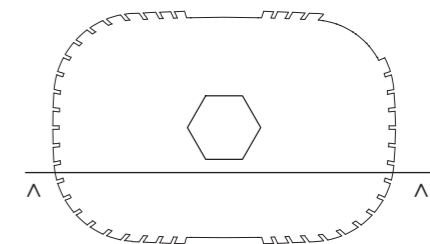


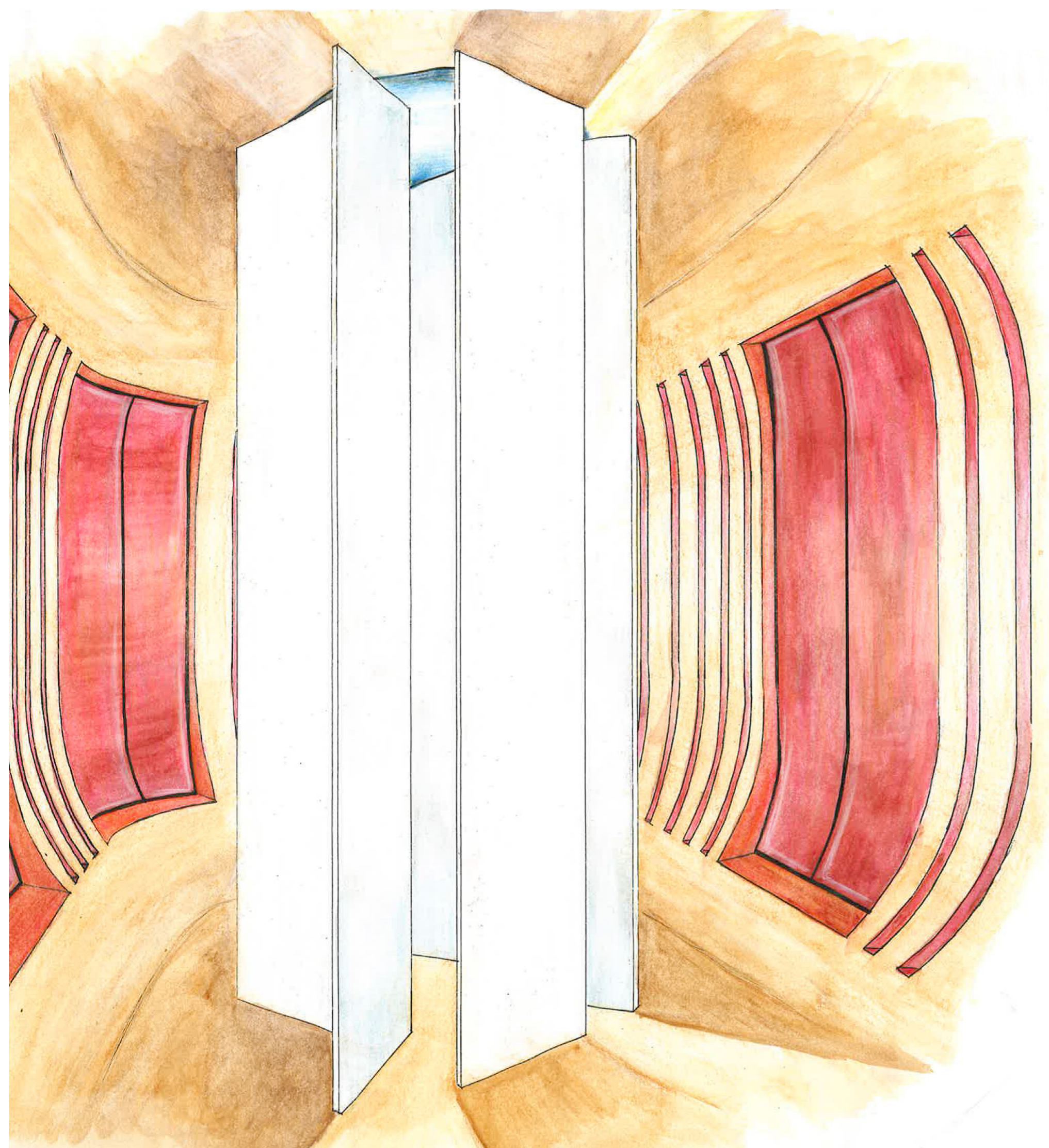
- 1  
<https://pixabay.com/de/photos/fresno-holz-glatt-klar-textur-1932212/>  
(29.03.2022)
- 2  
<https://pixabay.com/de/photos/rot-holz-textur-holzmaserung-505444/>  
(29.03.2022)
- 3  
<https://pixabay.com/de/photos/rost-grunge-textur-rostig-484273/>  
(04.04.2022)

# Innenraum Perspektive



In dieser Seitenperspektive sind die Lamellen in geschlossenen Zustand dargestellt – so entsteht im Inneren des Kubus ein weiterer Raum. Da die Innenwände der Lamellen mit Spiegelflächen versehen sind, gleicht die Konstruktion einem Spiegelkabinett oder einem Kaleidoskop. Links ist die Bank zu sehen, die mit einer großen Lehnenneigung zum Zurücklehnen und Genießen einlädt.





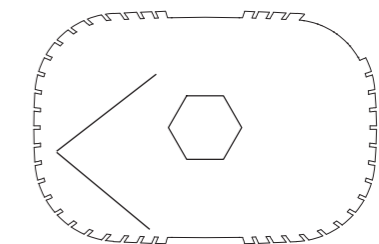
## Innenraum Perspektive



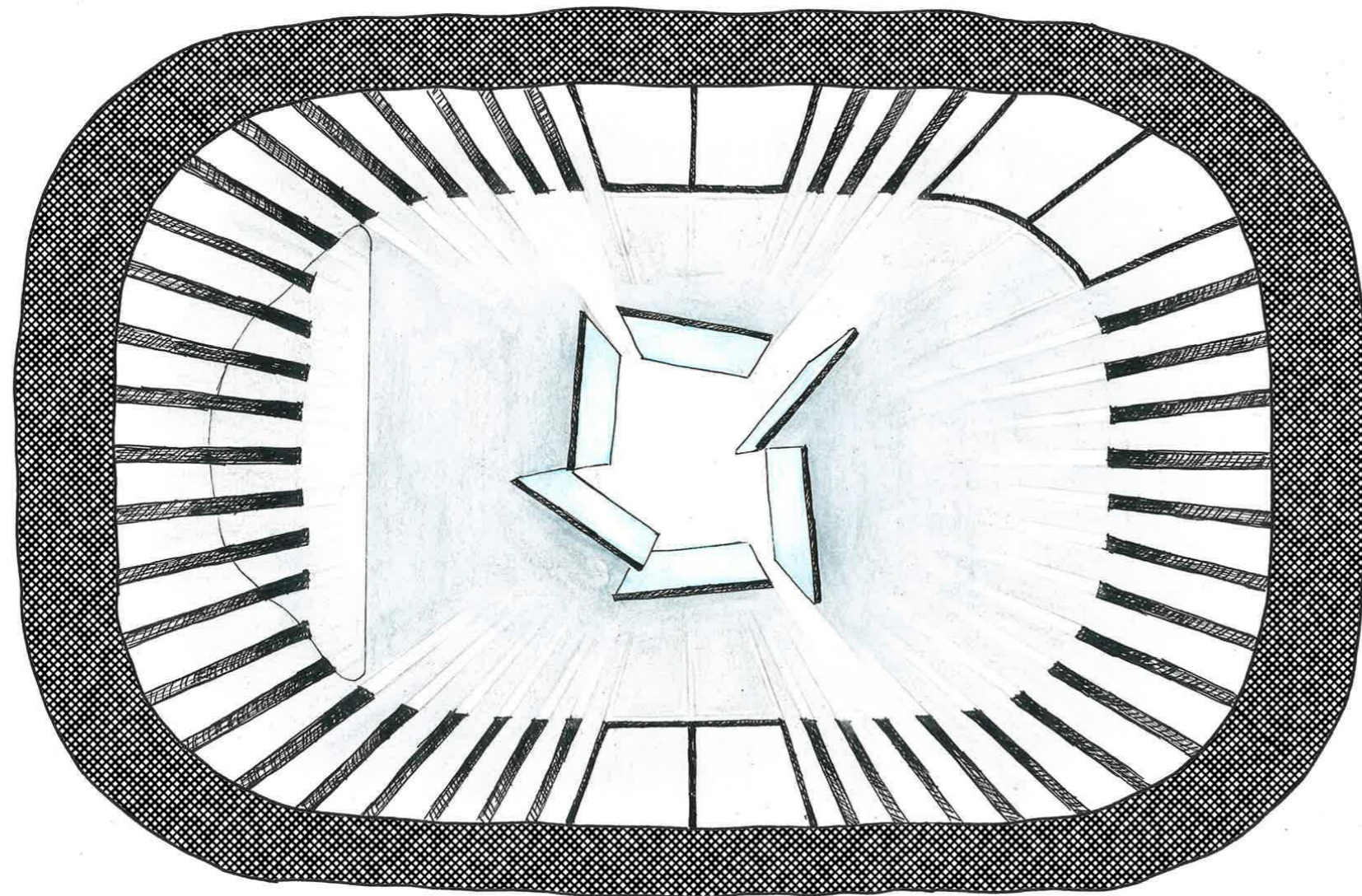
In der Perspektive wird die Veränderbarkeit der Lamellen dargestellt. Die Drehung um die eigene Achse ermöglicht es den Besuchern, das Spiegelkabinett/Kaleidoskop zu betreten oder die Lichtverhältnisse im Kubus neu zu gestalten.

Das sechseckige Fenster über den Lamellen dient als natürliche Lichtquelle und soll das Spiegelkabinett nach oben ausdehnen.

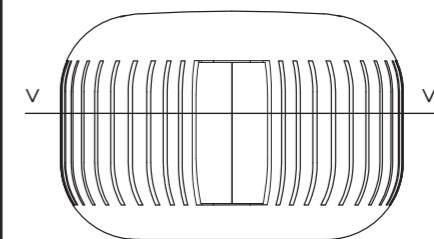
Um die Sinne noch mehr zu täuschen ist der Übergang zwischen Wand und Boden fließend und beeinflusst die Raumwahrnehmung.



# Vogel- perspektive



Diese Vogelperspektive zeigt eine mögliche Licht-Schattenwirkung. Das Tageslicht fällt durch die Lichtschlitze des Holzkubus in den Raum. Das sechseckige Fenster in der Decke erhellt das Spiegelkabinett. Durch die geöffneten Lamellen wird es weiter in den Kubus geleitet.





# Modellfotos

